



Fachschaftsrat Medizin Greifswald:

Philipp Rottler (Vorsitzender)  
Caroline Göricke (Finanzreferentin)  
Friederike Jahn  
Ole Simon  
Martin Feig (Kassenwart)

Greifswald, 04.02.2011

**Betreff:**  
**Ergebnisprotokoll der Lehrkonferenz vom 04.02.2011,**  
**Institut für Pathologie**

Anwesend:  
Prof. Dr. F. Dombrowski  
Prof. Dr. M. Evert  
Hr. Bertram  
Fr. Evert  
Hr. Maess  
Hr. Princk  
Fr. Rudolph  
Fr. Schuster  
Fr. Steinmüller  
Fr. Thiele  
Hr. Weber

Kontoverbindung:

Inh.: AStA  
Konto: 1308155720  
BLZ: 150 616 38  
Bank: Volksbank  
Raiffeisenbank eG

Tel.: 03834 - 865005

info@fsrmed.de

www.fsrmed.de

Mitglied der



## 1. klinisches Jahr:

### **Histopathologie:**

Der Präparateumfang wird reduziert, eine Reduktion erfolgt v.a. bei der Tumorpathologie. Die bisher am Ende stattfindenden vier Pflichtstunden der Wiederholung werden als zusätzliche Unterrichtsstunden genutzt, um den Inhalt pro Stunde weiter zu reduzieren, und mehr Zeit zur Bearbeitung der einzelnen Schnitte zur Verfügung zu haben. Die Termine und Möglichkeiten zur Wiederholung werden von den Studierenden in Absprache mit der Anatomie und im Lernstudio selber organisiert.

### **Makropathologie:**

Es werden mehr Stunden zur Wiederholung der Makropathologie gewünscht.

Durch eine Zusammenfassung von sehr kurzen Unterrichtstagen wird ein weiterer Termin geschaffen.

Die Liste der Makropräparate auf der Homepage ist nicht mehr aktuell. Sie wird überarbeitet.

### **Vorlesung Allgemeine Pathologie:**

Es werden unterschiedliche Vorstellungen über die Erwartungen an eine Vorlesung (komplette Darstellung des Stoffes, Darstellung der wichtigsten Punkte, Präsentation neuesten Wissens, leicht nachzuvollziehende Skripte) diskutiert. Ein abschließender Konsens wird nicht erreicht. Die Studierenden wünschen sich vor allem mehr Interaktion, um die Nachhaltigkeit des Gelesenen zu verbessern.

## 2. klinisches Jahr:

### **Vorlesung Spezielle Pathologie:**

Vergleiche: „Vorlesung Allgemeine Pathologie“

### **Klausur Spezielle Pathologie:**

Die Klausur findet ab dem Oktober 2011 in drei Teilen statt. Der erste Teil vor Beginn, der zweite Teil in der Mitte und der dritte Teil am Ende des „Klausurmarathons“. Die genauen Angaben zu den Inhalten finden sich seit dem 1. klinischen Jahr 2010/2011 im Semesterheft.

### **QB Klinisch-pathologische Konferenz:**

Verpflichtend sollen sein:

- 1x Tumorkonferenz
- 2x Sektionen
- 2x Sektionsfallkonferenz
- 2x Diskussionsmikroskop

Die restlichen Stunden können aus den verschiedenen existierenden Konferenzen oder aus den neu geschaffenen Seminaren ausgesucht werden.

Die Seminare zu verschiedenen Themen der diagnostischen Pathologie (z.B. neuromuskuläre Erkrankungen, Schnellschnitte, Differentialdiagnostik eines Leberrundherds,...) werden am Anfang des Blockpraktikums angekündigt, die Einschreibung von maximal 15 - 20 Studierenden erfolgt elektronisch. Seminare, für die sich bis eine Woche vor dem Termin weniger als 4 Studierende angemeldet haben, entfallen. Wer sich anmeldet, verpflichtet sich teilzunehmen oder den Platz weiterzugeben, unentschuldigtes Fernbleiben wird als Fehlstunde gewertet.

Die Protokolle als zu erbringende Leistung bleiben bestehen.

Die Anforderungen an die Protokolle (Umfang, Form) werden im Semesterheft genauer definiert.

Den Studierenden wird EINE Telefonnummer (Sekretariat) mitgeteilt, unter der sie erfragen können, ob am jeweiligen Tag eine Sektion stattfindet. Die Telefonnummer wird im Semesterheft und auf der Homepage des Instituts mitgeteilt.

für den FSRmed

